SUNDAY GAZETTE #467

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 467, 12. Januar 2020

MESSERSCHMITT KABINENROLLER

Rothaus Classic | S. 14

Planai Classic | S. 16

Oldtimer-Auktion | 22

Bei der Barrett-Jackson-Auktion im Jahr 2020 in Scottsdale werden auch zwei extreme Beispiele personalisierter Oldtimer zum Verkauf stehen. Das ist natürlich Geschmacksache, aber handwerklich einwandfrei gearbeitet. Kurios ist diese grün-goldene Schönheit mit dem Namen „Gone Mad“. Der 1955er Nomad von Chevrolet ist für viele einer der wohl schönste Wagen, den GM je gebaut hat.

Alfa Romeo | 12

30 Jahre Alfa Romeo SZ

Manchmal darf man nicht davor zurückschrecken, Neues zu wagen. Um der 1986 übernommenen Marke Alfa Romeo neues Leben einzuhauchen, schreckte Fiat auch vor unkonventionellen Ideen nicht zurück.

Blecharbeiten | 26

Kotflügel formen

Der zweite Teil des hinteren Kotflügels ist etwas komplexer als der erste Teil. Zuerst wird an der Stauchmaschine der obere Rand gleichmäßig gestaucht. Ziel dieses Durchgangs ist es, das Blech weitestgehend an die finale Form anzupassen. Erst wenn die Grundform erreicht ist kann das Blech weiter umgeformt werden.

INHALT | AUSGABE 467

Käfer | 30

Abschied einer Legende

Noch einmal ins Rampenlicht: Für den Volkswagen Käfer heißt es jetzt endgültig Abschied nehmen. „The Last Mile“ – „Die letzte Meile“ heißt der animierte Kurzfilm.

Silverstone Classic Event | 24

2020 – Jahr der Oldtimer-Geburtstags-Party

Ein wahres Festival für Automobil-Fans ist das jährliche Silverstone Classic Event in Großbritannien. Ein Festmahl für Oldtimerfans mit engagierten Retro-Rennen, auffälligen Autoclub-Displays und glitzernden Paraden auf der Strecke wartet auf die Besucher.

RETRO Classics Rothaus Schwarzwald | 14

Traumhafte Automobil-Legenden aus allen Ecken der Welt gepaart mit klassischer Eleganz erwarten die Liebhaber von schönen Kurven und heißen Motoren.

65 JAHRE MESSERSCHMITT KABINENROLLER

Im Januar 1952 präsentierte der Fritz Fend aus Rosenheim dem Flugzeugkonstrukteur Prof. Messerschmitt seine Vision eines Rollermobils. Es war entstanden aus der Entwicklung eines Behindertenfahrzeuges. Produziert wurden diese Kleinstmobile zu Beginn in Fends Heimat Rosenheim - allerdings ohne positive Resonanz.

Dennoch hielt Willy Messerschmitt an Fends Idee fest, denn er suchte nach einer Auslastungsmöglichkeit der Messerschmitt Werke in Regensburg. In Produktion ging der Kabinenroller schließlich als Zweisitzer.

Nach dem Prototypen FK150, auch Fend Kabinenroller genannt, einem Roller mit einem 150 ccm Fichtel Sachs Motor, wurde im Frühjahr 1953 der Messerschmitt Kabinenroller KR 175 auf der Genfer Automobilausstellung vorgestellt. Das Modell sorgte sofort für Furore. Das Konzept war einfach und neuartig. Drei kleine Räder, ein simpler Motorradlenker, zwei in Reihe gestellte Sitze, eine Kabine unter einer Plastik Kuppel und ein Fichtel & Sachs Zweitaktmotor bildeten im Prinzip dieses neuartige Vehikel. Anfangs gab es nicht einmal einen Rückwärtsgang.

PORTRAIT

Die Produktion des Karosseriekörpers war günstig. Er war aerodynamisch geformt und mit der durchsichtigen Plexiglashaube abgedeckt, die zum Ein- und Aussteigen zur Seite geschwenkt wurde. Die Vorderräder sind direkt über zwei Spurstangen, ohne Getriebe, angelenkt und der Heckmotor direkt über einen Kettenantrieb mit dem Hinterrad verbunden. Das KR in der Modelbezeichnung bezeichnete übrigens den Begriff Kabinenroller. Der KR 175 hatte einen 175 ccm Motor mit einer Leistung von 9PS. Dennoch - die Begeisterung des Publikums war groß. Das Fahrzeug war eine Schau. Täglich produzierten die Messerschmitt Werke ca. 80 Exemplare.

Anfang 1955 erschien dann das hier gezeigte Modell KR 200 mit einem 191ccm 2-Takt Motor mit 10,2 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von etwa 90 km pro h. Wie ein normales Fahrzeug hatte der Messerschmitt Kabinenroller KR200 nun reguläre Pedale, d.h. Kupplungs-, Brems- und Gaspedal.

Der Schalthebel befindet sich rechts neben dem Fahrer an der Kabinenwand. Es ist eine sequentielle Schaltung, eine so genannte Ratschenschaltung. Durch Hochziehen schaltet das Getriebe einen Gang höher, durch Herunterdrücken schaltet es den Gang runter. Ein kleiner Zusatzhebel schaltet bei Bedarf in den nächstliegenden Leerlauf. Einen echten Rückwärtsgang hat der Kabinenroller nicht. Der Zweitaktmotor muss für das Rückwärtsfahren umgekehrt angelassen werden. Gegen Aufpreis ließ sich auch ein zusätzlicher elektrischer Rückwärtsgang einbauen. Dieser wurde über den Zündschlüssel gesteuert. Steckte man den Zündschlüssel normal ein, zündete man den Kabinenroller im Vorwärtsmodus. Zum Rückwärtsfahren musste der Zündschlüssel beim Einstecken ins Schloss gedrückt und dann umgedreht werden. Damit startet der Motor linksherum im Umkehrlauf. Damit hat der KR 200 sowohl im Vorwärtslauf als auch im Rückwärtslauf 4 Gänge.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV

VERSICHERN SIE IHREN OLDTIMER DORT, WO MAN IHRE LEIDENSCHAFT VERSTEHT

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Allianz

NÜRNBERG MESSE

RETROWELT PRÄSENTIERT

Messe Stuttgart
Mitten im Markt

RETRO CLASSICS®

MESSEN FÜR FAHRKULTUR

CLASSICBID
automobile
www.classicbid.de

THE HISTORIC MOTORING Awards 2018
SHOW OF THE YEAR
WINNER

RETRO CLASSICS BAVARIA®
06. – 08.12.2019 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
27.02. – 01.03.2020 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

RETRO PROMOTION
AvD Automobilclub von Deutschland
Allianz
Kaiserlicher Automobil-Club
Traditionsclub des AvD
1000 MIGLIA
FIVA

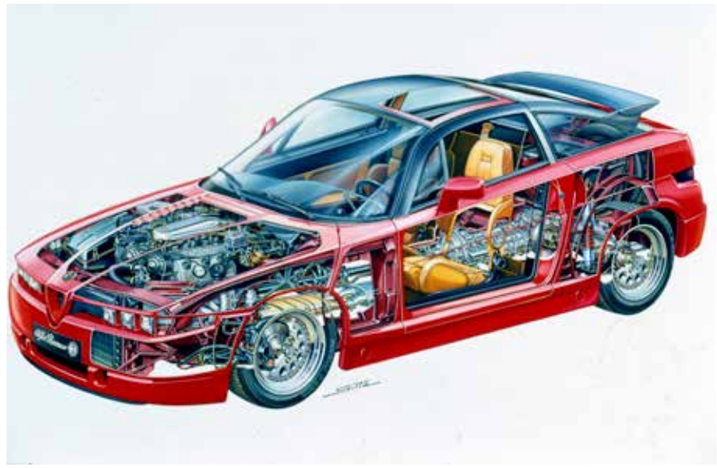
30 JAHRE ALFA ROMEO SZ

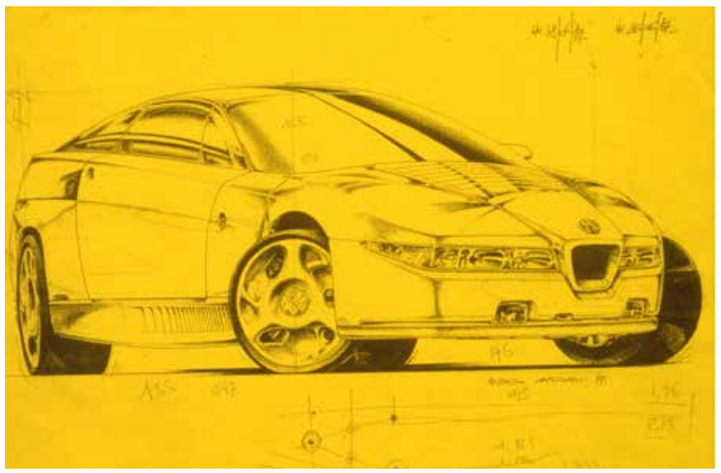
Manchmal darf man nicht davor zurückschrecken, Neues zu wagen. Um der 1986 übernommenen Marke Alfa Romeo neues Leben einzuhauchen, schreckte Fiat auch vor unkonventionellen Ideen nicht zurück.

Vittorio Ghidella, damals Präsident von Fiat, brachte persönlich das Projekt „Experimental Sportscar, 3.0 litre engine" ins Rollen. Als Ziel für den unter dem Kürzel ES30 geführten Entwicklungsauftrag gab Ghidella ein puristisches Coupé vor, mit sportlichen Fahrleistungen und Aufsehen erregendem Design.

Um den zweiten Punkt der Aufgabenbeschreibung kümmerten sich parallel drei Teams. Die Alfa Romeo Designabteilung unter der Leitung von Walter de Silva, später auch maßgeblich am Alfa Romeo 156 beteiligt. Das Fiat Centro Stile mit Projektleiter Robert Opron, zuvor unter anderem Designer des Citroën-Maserati SM. Dazu das Designstudio Zagato, seit Jahrzehnten für einige der spektakulärsten und im Rennsport erfolgreichsten Modelle von Alfa Romeo verantwortlich. Diese Dreier-Mannschaft erhielt als Vorgabe außerdem geringes Gewicht sowie eine möglichst effiziente Aerodynamik inklusive Ground-Effect wie bei einem Formel-1-Rennwagen, der das fertige Modell durch den Fahrtwind geradezu an die Straße saugen sollte.

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV





ROTHAUS SCHWARZWALD CLASSIC 2020

Tour 1: 10. – 13. August 2020 (Mo-Do)
Tour 2: 13. – 16. August 2020 (Do-So)

Die siebte Ausgabe der Rothaus Schwarzwald Classic präsentiert unseren Teilnehmern regionale Kulinarik, herrliche Landschaften des Südschwarzwaldes, romantische und reizvolle Strecken im Hochschwarzwald. Erleben Sie eine Genuss-Veranstaltung mit familiärem, leicht sportlichem Charakter und spannend durch zahlreiche kreative Prüfungen.Pro Veranstaltung werden jeweils max. 50 Teams zugelassen.Ausgangspunkt und Rallye Zentrum ist das Gelände der malerisch gelegenen Brauerei Rothaus bei Grafenhausen. Lassen Sie sich wieder von der Kreativität und dem Einfallsreichtum unserer Sonderprüfungen sowie von der herrlichen und anspruchsvollen Streckenführung überraschen. Zugelassen sind alle Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1989!Jüngere Fahrzeuge sind nur auf Anfrage und durch Zustimmung des Veranstalters möglich.

https://form.retropromotion.de/rothaus-schwarzwald-classic-2020/

OLDTIMER STÜRMTEN AUF DIE PLANEI

Wer mit seinem Oldtimer bei der Winterrallye Planai-Classic mitfahren will, muss hart im Nehmen sein und nicht pingelig was Eis, Schnee, Matsch, scharfe Kurven und nasse Ortsdurchfahrten angeht. Wer das Wagnis bei der 24. Ausgabe der Planai-Classic einging wurde auch mit Kaiserwetter und herrlichem Neuschnee belohnt.

Rechtzeitig zum Driftspaß auf der Gröbminger Trabrennbahn schneite es die ganze Nacht und der Schnee blieb auf dem knackig-eisigen Boden liegen. Das komplette Starterfeld - inklusive der beiden Oldtimer-Teams, die noch am Vortag mit technischen Defekten gekämpft hatten (der Riley 12/4 mit Startnummer 2 hatte ein Stromleck, der Fiat 2300 S Coupé Abarth, Baujahr 1963 und Startnummer 11 bekam über Nacht einen Getriebetausch) - traf sich am Morgen zum freien Training und ab 10h30 zur Wertung auf der Trabrennbahn.

Fotos: Planai Classic Martin Huber

COPPA
DELLE ALPI
by 1000Miglia

4-7
December 2019

Participants in the Coppa delle Alpi who will enter into the 1000 Miglia 2020* will automatically have access to the benefits offered by the

GOLD
PACKAGE

Entries will close on October 30th.

*After verifying the eligibility for this event and compliance with the Regulation.

FOLLOW US
coppadellealpi.it

1000MIGLIA

1000 MIGLIA

Es gab ein paar Dreher, aber keine ernsthaften Einschläge. Wie man driftet zeigte Profi Hans-Joachim Stuck mit dem Rallyegolf aus dem Stall von VW, der jedoch aufgrund seines jungen Alters außer Wertung als Vorauswagen fuhr.

Strahlender Sonnenschein begleitete die Jagd auf die Planai, die aus zwei Wertungsfahrten von der Mittelstation hinauf zum Planaihof besteht. Auch das Grande Finale im Planaistadion zu Schladming verlief bei klarer Sicht und besten, leicht rutschigen Fahrbahnbedingungen.

Die Wertung auf der Trabrennbahn gewannen Klaus Zimmermann und Angelika Bacher auf Volvo 144 S, den Run auf die Planai dominierten Gert Pierer und Otmar Schlager auf Volvo 122 S. In einem Fotofinish entschieden schließlich die Titelverteidiger Alexander und Florian Deopito mit einem überlegenen Sieg im Planai Stadion den gesamten Wettbewerb für sich.

Fotos: Planai Classic Martin Huber

Und komplettierten damit den Hattrick mit ihrem dritten Planai-Classic Gesamtsieg in Folge. Auf Platz zwei konnten sich die Herausforderer Günter Schwarzbauer und Erich Hemmelmayer auf Datsun 240Z platzieren, die nach Tag 2 sogar in Führung lagen. Das Rennen um Platz drei wurde vom Duell Fritz und Karin Müller (Porsche 914/6) gegen Hansi Mlcoch und Martin Laaha (Volvo 121) dominiert, das letztlich Mlcoch / Laaha für sich entscheiden konnten – denkbar knapp, mit nur 64 (!) Punkten Vorsprung.

Fotos: Planai Classic Martin Huber

OLDTIMER-AUKTION: CUSTOMIZED GONE MAD

Bei der Barrett-Jackson-Auktion im Jahr 2020 in Scottsdale werden auch zwei extreme Beispiele personalisierter Oldtimer zum Verkauf stehen. Das ist natürlich Geschmacksache, aber handwerklich einwandfrei gearbeitet. Kurios ist diese grün-goldene Schönheit mit dem Namen „Gone Mad“.

Der 1955er Nomad von Chevrolet ist für viele einer der wohl schönste Wagen, den GM je gebaut hat. Die ohnehin klare Linienführung des Bel Air Sport Coupé ‘55 wurde durch ein langes Dach mit wunderschönem Design und einer nach vorne gekippten B-Säule unterstrichen, die zur schrägen Heckscheibe und Heckklappe passt. Chevrolet baute weniger als 8500 Nomads im Jahr 1955, dadurch sind die Fünftürer beliebte Sammlerstücke.

Dieses personalisierte Custom-Fahrzeug, das bei Barret-Jackson versteigert wird, baute das Classic Car Studio in St. Louis, Missouri, für Art Boze, der eine Vision für den Hot Rod Nomad hatte. On top bekam der Nomad eine Menge Leistung mehr unter die Haube gezaubert. Das Team des CCS baute den Wagen um und bekam so Raum für eine harte 4L80E Übertragung. Der elektronisch gesteuerte Overdrive ist der Nachfolger des ehrwürdigen Turbo 400 und wurde in Luxus-Autos und schweren Lkw gleichermaßen verwendet. Seine Muskulatur ist notwendig, da Boze einen 509-Kubikzoll-Big-Block von Shafiroff Racing als Antrieb für seinen heißen Wagen auswählte.

2020 – JAHR DER OLDTIMER-GEBURTSTAGS-PARTY

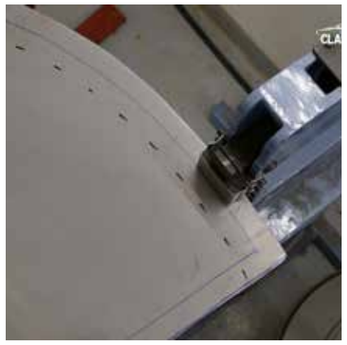
Ein wahres Festival für Automobil-Fans ist das jährliche Silverstone Classic Event in Großbritannien. Ein Festmahl für Oldtimerfans mit engagierten Retro-Rennen, auffälligen Autoclub-Displays und glitzernden Paraden auf der Strecke wartet auf die Besucher.
Nach diesen hohen Maßstäben wird 2020 ein außergewöhnliches Jahr für das größte klassische Autorennen der Welt - nicht zuletzt, weil der Klassiker selbst seinen 30. Geburtstag feiert.
Bei seiner Einführung im Jahr 1990 war das Konzept eines Motorsporttreffens, das ausschließlich Retro-Rennen gewidmet war, für das britische Publikum völlig neu. Alle Besucher des diesjährigen dreitägigen Festivals werden ermutigt, an den Feierlichkeiten teilzunehmen, die diesen bahnbrechenden Anlass markieren.

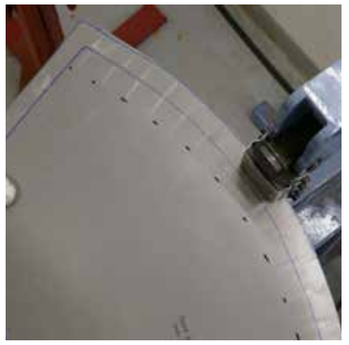
Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV

BLECHARBEITEN

KOTFLÜGEL FORMEN TEIL 2

Der zweite Teil des hinteren Kotflügels ist etwas komplexer als der erste Teil. Zuerst wird an der Stauchmaschine der obere Rand gleichmäßig gestaucht. Ziel dieses Durchgangs ist es, das Blech weitestgehend an die finale Form anzupassen. Erst wenn die Grundform erreicht ist kann das Blech weiter umgeformt werden. Noch ist der größte Teil des Bleches flach. Um die notwendige Wölbung in das Blech zu bringen, wird das Blech auf einem Sandsack in Form getrieben. Das Blech wird immer wieder angehalten und die Passform überprüft. Durch das Treiben, entsteht im Blech ein Verzug. Dieser Verzug kann durch das Drücken am Rand des Blechs wieder herausgenommen werden. Wo man genau drücken muss, ist reine Erfahrungssache.





Das Blech wird dann wieder in den Sandsack getrieben, bis die Form annähernd erreicht ist. Der seitliche Rand muss im oberen Bereich noch etwas gestaucht werden. Das etwas unförmige Blech wird im nächsten Schritt geglättet. An der Rollenstreckmaschine wird eine Rolle eingesetzt, die der Rundung entlang des oberen Rands entspricht. Bei mittlerer Spannung wird das Blech gerollt und geglättet.

Der Kotflügel ist grob fertig. Es sind noch ein paar Anpassungen notwendig.

Sehen Sie das Video und lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV

ABSCHIED EINER LEGENDE: BYE, BYE KÄFER

Noch einmal ins Rampenlicht: Für den Volkswagen Käfer heißt es jetzt endgültig Abschied nehmen. „The Last Mile“ – „Die letzte Meile“ heißt der animierte Kurzfilm. 90 Sekunden lang erzählt der Film die Geschichte eines Jungen – untermalt mit der Musik des Beatle-Song „Let it be“. Alle Situationen im Leben der Hauptperson vom Jungen bis zum Rentner, werden begleitet von einem Käfer. Zu entdecken sind im Film farbenfrohe Details von Andy Warhol, Kevin Bacons Figur von Footloose, Andy Cohen und Ren McCormick.

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München | **Herausgeber:** RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlchung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.